

te, unter dessen Matrical sie sichen, wirtlich in Besitz zu nehmen.

Accessorium, ist eben, was *accessio*, nemlich dasjenige, was zu einer Haupt-Sache anderswo her hinzukommt, sie zu Stande oder zu Ende zu bringen. Davor ist die Regel: das Accessorium folget seinem principali.

Accettura, eine Stadt in der Neapolitanischen Provinz Basilicata. *Davry*.

Accihillini, siehe *Acchilini*.

Accitta, ein Arabisches Volk bey dem rothen Meer. *Plinii H. N. VI, 28. Sepharus*.

Acci oder *Accia*, eine Stadt auf der Insel *Corsica*, zwischen dem Flusse *Golo* und *Tavignano*; sie hat ein Bisthum, welches dem Erz-Bischof zu *Senua* unterwürfig. Dictröll sie aber sehr zerstreut, so ist das Bisthum dem Marianischen einverlebt worden.

Acci oder *Accia*, siehe *Guadix*.

Accia oder *Atia*, *Actia*, wurde von dem M. *Actio Balbo* und der *Julia*, so eine Schwester des Jul. *Cæsar* war, geboren. Welches unter diesen 3. Namen der mehrjährige gewesen sein mag, hat *Pulmannus* zu erweisen sich bemühet, daß sie *Atia* geheissen; wie denn aus den *Verg. Aeneid. V, v. 568*.

Alter Atis, *genus unde Atii daxere Latini*.
dieses eines theils zu erscheinen. Es hat der Poete hier sein Absehen auf das mütterliche Geschlecht des *Augusti* gerichtet, indem diese *Atia* an den *C. Octavianum* sich vermählte, aus welcher Ehe Kaiser *Augustus* erzeugt worden, dahero er auch nicht die *Konner*, sondern die *Lateiner Atici* nennt. *Act. Aug. c. 4.* Als sie sich einsmals bey Mitternacht in den Tempel des *Apollinis* in der Sämitte tragen lassen, wäre sie, wie *Sueton. I. c. c. 94* berichtet, da die übrigen Matrenen geschlafen hätten, auch eingeschlafen. Es wäre darauf geschwind ein Drache zu ihr gekrochen, der sich aber bald wieder fortgemachet. Nachdem sie aufgewacht, habe sie sich abgewaschen und reinigen lassen, als ob sie bey ihrem Mann geschlafen hätte. Sie hätte also bald einen Flecken an ihrem Leibe wahrgenommen, der einen Drachen vorstellte, welchen sie niemals wieder vertreiben könnten, deswegen sie sich denn auch von der Zeit an der öffentlichen Bäder beständig enthalten habe. *Augustus* wäre also denn im 10 Monat darauf geboren, und dieserhalben ein Sohn des *Apollinis* genannt worden. Vor ihrem Tode, welcher *A. V. 711* erfolgte, hatte sie noch die Freude, ihren Sohn das erste mal als Bürgermeister zu sehen. *Dion. XLV. Appian III. Fabricius Fragmenta Augusti*.

Acciaan, ein Mahometanischer Fürst und Sultan von Antiochia, kam an. 1271 zur Regierung, und gab sich viele Ruhe, die Stadt Antiochia groß zu machen, und dermassen zu befestigen, daß ihr die Christen, welche damaln unter Gottfried von Bouillon ins gelobte Land kamen, ihr nichts anhaben könnten; demohingegachet, wurde sie von denselben an. 1097 belagert, und durch Hülfe des Pyrrhi übertrumpft. *Acciaan* nahm zwar hierauf in falscher Kleidung die Flucht, und verbarg sich in einer geringen Hütte, wurde aber bald entdeckt und umgebracht. *Baldricus Gesta Dei per Francos. Wilb de Tyr. 4. 5.*

Acciaccatura, von *acciacco*, *superfluus*, *überflüssig*, *übrig*, entstehet: wenn in der Music z. E. nebst den an zum rechten *Accord G* gehörigen *Clavibus d, g, b* auch noch das *fis*, als ein zur *Mordant* dienlicher *Clavis* mitgegriffen wird; item: wenn man auf *Clavis*

durchmahlen die bey einer Cadenz vorkeinende *z* sowol in der rechten als linken Hand, und dennoch doppelt oder übrig greift, den darauf folg. inden Satz aber, oder die durch die scharfe *Teiz* geschehende Resolution, in der rechten Hand allein tractirt, und in der linken Hand aussen läßet. vid. *Gasparini Tract. L'armonico-Pratico al Cimbalo C. 6. & 9.*

Acciajoli, eine alte edle Familie zu Florenz, daraus viele berühmte Leute entsprochen sind, und die ehemals über Corinth, Thessalon und Athen geherrscht hat.

Acciajoli, (*Angelus*) ein Florentiner, und aus der jüngst verhexten Familie, bekleidete die Cardinals-Würde mit dem Titul *S. Laurentii* in Damasco, und wurde von *Urbano VI.* und *Bonifacio IX* sehr estimiert, von diesem letztern er auch als Legate nach Neapolis geschickt, um des Königs *Ladislai* Truppen wider die Franzosen zu commandiren, ja zum Regenten selbiges Königreichs, und dem jungen *Ladislao*, der damals 16 Jahr alt war, zum Vermund beflecket, welchen er auch den 1. Jan. 1390 zu Gaeta krönte, und als er das Königreich Ungarn wieder einzunehmen wolle, mit dahin begleitete. Nach seiner Zurückkunft brachte er nach vieler Bemühung den Vergleich zwischen den Ursinern und dem Papst glücklich zu Stande, wohnete der Wahl *Innocentii VII* als Cardinal-Decanus bey, starb aber bald hernach den 12 Jun. an. 1407 zu Pisa. Er hat von der Wahl *Urbani VI* geschrieben. *Cicca* in Urb. VI. *Onuphr. Aubery* hist. des Card. *Ughell* in Archi. Ep. Flor.

Acciajoli (*Donatus*) ein Jurist, geboren zu Florenz an. 1428 und ein Schüler *Johannis Argyropoli* von Constantinopel. Seiner besondern Geschicklichkeit und Meriten halber brauchte man ihn zum öftern in öffentlichen Verrichtungen; er starb zu Mayland an. 1473 in Gesandtschaft nach Frankreich, um alda wieder Papst *Sixtum V* Hülfe für sein Waterland zu suchen. Sein Körper wurde nach Florenz gebracht, und in das dasige Earthäuser-Closter begraben, wo selbst ihm *Christoph. Landinus* eine Leichen-Rede gehalten, und *Angelus Politianus* die Grabeschrift gemacht hat. Er hatte, soviel er auf den Eigennutz nichts hielt, so weit am Vermögen hinterlassen, daß seine Töchter aus dem gemeinen *Ærio* die Aussteuer erhalten mussten. Ausser einigen Lebens-Beschreibungen des *Plutarchi*, die er aus dem Griechischen übersetzt, hat er auch das Leben *Caroli M.* nebst andern Schriften mehr fertiget, und ist seine *Italiensische Übersetzung des Leon. Aetini Florentinischer Historie* an. 1473 zu Venedig gedruckt. Er wird von *Sim. Simonio* und *Naudao* mit Utrecht eines *plagii* beschuldigt, auch gesicht ist ihm von *Wicelio* zuwiel, wann er vergiebt, ob hätte er das Leben *Caroli M.* mit aus dem *Plutarcho* übersetzt. *Voss. hist. lat. III. 8. Erasm. in Cicer. Volateran. Antropol. albore. Hal. Jovius Hendrich. Bayle.*

Acciajoli, (*Joannes*) ein vortheilicher Philosophus und Theologus zu Florenz, welcher um das Jahr 1564 gelebet, da er von der Academie zu ihrem Mitglied erwählt werden. War in den Sprachen ungemein erfahren, und so beliebt, daß man in allen Auditoriis an den Wänden die Worte *vivat excellens Joh. Acciajolus* angeschrieben fande. *Notit. litt. deli' Accad. Fiorentin.*

Acciajoli, (*Magdalena Salotti*) war eine gelehrte Florentinianerin, hat 2 Tomos Italiensischer Gedichte hinterlassen, und ist im Jahr 1610 verstorben. *du Maine Bibl. de France.*